

Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 5. 8. 1905

|D^r ARTUR SCHNITZLER

WIEN XVIII

SPÖTTELGASSE 7

XVIII., Währing

Edmund-Weiß-Gasse

|München. Glaspalast

Glaspalast

5 |5. 8.

Einfstweilen herzlichsten Dank für Deinen lieben Brief. Mit allem anderen magft

Du recht haben, mit **BESENIUS** nicht. Für mich müßte das **Stück** eigentlich **BESE-**

NIUS heißen, da fein Thema ift: 1) Was kann ein wirklicher Mensch heute werden?

Antwort: **BESENIUS**. 2) Wie wird man **BESENIUS**? Wenn man **Heinrich** ift und

10 dies erlebt.

Herzlichft

H.

Viele Grüße Deiner **Frau**

→Die Andere, →Die Andere

→Die Andere, →Die Andere, →Die Andere

→Olga Schnitzler

O CUL, Schnitzler, B 5b.

Bildpostkarte

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: Stempel: »München–Glaspalast, 5 Aug 05, 12–1«.

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »131«

D Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S.349.